

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 2 (1941)

Heft: 5-6

Rubrik: An alle Vorstandsmitglieder und Orchesterfreunde = MM. les membres
de Comités et amis de nos orchestres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von Musik und Musikern

Wilhelm Furtwängler erklärte vor Pressevertretern: Der Dirigent dürfe in der Ausübung seiner Kunst nichts weniger als ein Gentleman sein. Er müsse vielmehr jeden Gedanken an Haltung und Manieren abstreifen, um ganz in seiner Aufgabe aufgehen zu können. Der gute Dirigent stehe nicht selbst im Vordergrund und sei nicht immer ein- und derselbe. Er sei wandlungsfähig, um ganz der Kunst des Komponisten Ausdruck verleihen zu können, und doch bleibe die eigene Persönlichkeit des Dirigenten stets ausschlaggebend, sowie sein Vermögen, das Orchester zu voller Entfaltung zu bringen und die Einfühlung des Publikums zu entwickeln. Furtwängler sprach noch über manches andere, über die unlösliche Verbundenheit des Menschen mit der Musik, die ihm Lebensbedürfnis ist, über die zugleich ethischen und ästhetischen Wirkungen der Musik wie aller Kunst und über den primitiven und zugleich komplizierten, speziell amerikanischen Charakter des Jazz.

Leiser als alle Töne . . .

Leiser als alle Töne, leiser spricht Gott der Herr
Aus den Tiefen der Tiefen, aus Urfernen her.
Leiser als alle Töne, leiser als jeder Klang,
Doch mit erhabener Schöne tönt der Sphärensang.
Leiser als alle Töne, leiser spricht Gott der Herr,
Im urmächtigsten Schweigen braust er gewaltig einher.

Rudolf Hägni.

Die nächste Ausgabe der »Sinfonia« erscheint als Doppelnummer im Laufe des Monats August.

Le prochain numéro de «Sinfonia», pour les mois de juillet et août, paraîtra dans le courant du mois d'août.

An alle Vorstandsmitglieder und Orchesterfreunde

ergeht die Bitte, die mobilisierten oder kranken Mitglieder nicht zu vergessen und ihnen die »Sinfonia« zukommen zu lassen. Wir wissen aus eigener Erfahrung, daß man diesen abwesenden Orchesterkollegen damit eine große Freude bereitet.

MM. les membres de Comités et amis de nos orchestres

sont priés de ne pas oublier ceux de nos membres qui sont mobilisés ou malades et de leur adresser régulièrement «Sinfonia». Nous savons que cette attention causera un grand plaisir à nos collègues absents.

2. national-schweiz. Musikwettbewerb 1941, Genf.

Wir haben bereits in unserer Februar-Nummer auf diesen Wettbewerb hingewiesen, der für alle Schweizer Künstler von 15 bis 30 Jahren offen ist und vom 29. September bis 11. Oktober abgehalten wird. Der Wettbewerb umfaßt diesmal die Kategorien Gesang, Klavier, Violine, Harfe, Flöte, Oboe, Saxophon und Streichquartett. Anmeldungen sind bis 15. August an das Sekretariat des Konservatoriums in Genf zu richten, bei welchem auch die Anmeldescheine und das Reglement bezogen werden können. Das Organisationskomitee ist der Meinung, daß sich in unseren Dilettantenorchestern auch junge begabte Musiker befinden, die am Wettbewerb teilnehmen könnten. Nach Prüfung des Reglementes glauben wir kaum, daß eine nennenswerte Anzahl unserer Orchestermitglieder in der Lage ist, den Bedingungen des Wettbewerbes zu entsprechen. Wir würden es aber begrüßen, wenn die späteren Wettbewerbe eine Kategorie für Amateure vorsehen würden, wie wir es schon wiederholt vorgeschlagen haben. Solche Amateur-Wettbewerbe sind früher in Frankreich und Belgien oft und mit großem Erfolg abgehalten worden; sie würden jedenfalls den Eifer unserer jungen Amateur-Musiker sehr anspornen. Bei sportlichen Veranstaltungen gibt es auch eine »Professional«- und eine »Amateur«-Kategorie; diese Differenzierung könnte für musikalische Wettbewerbe ebenfalls angewendet werden. A. P.

2ème Concours National Suisse d'Exécution Musicale 1941, Genève.

Nous appelons l'attention de nos lecteurs sur ce concours qui est ouvert à tous les musiciens suisses âgés de 15 à 30 ans et qui aura lieu du 29 septembre au 11 octobre. Le concours comprend cette année les catégories suivantes: chant, piano, violon, harpe, flûte, hautbois, clarinette, saxophone et quatuor. Les inscriptions sont à adresser jusqu'au 15 août au Secrétariat du Conservatoire de Genève qui donnera volontiers tous renseignements utiles. Le Comité d'organisation est d'avis qu'un certain nombre de jeunes musiciens, membres de nos orchestres d'amateurs, pourrait prendre part à ce concours. Après examen du règlement de concours, nous ne pensons pas que beaucoup de nos jeunes musiciens soient capables de remplir les conditions voulues. Par contre, nous nous permettons de renouveler les propositions déjà faites, soit, lors de concours de ce genre, la création de catégories spéciales pour amateurs. Des concours de solistes ont eu autrefois un grand succès en France et en Belgique et ils seraient certainement de nature à stimuler le zèle de nos amateurs. Il serait certainement possible de créer, pour les concours musicaux, des catégories «professionnels» et «amateurs», ainsi que cela se fait pour les concours sportifs.

Geburtsdaten der bekanntesten lebenden Schweizer Komponisten.

Volkmar Andreae, 5. 7. 1879. — Otto Barblan, 22. 3. 1860. — Konrad Beck, 16. 6. 1901. — Fritz Brun, 18. 8. 1878. — Paul Burkhard, 21. 12. 1911. — K. H. David, 30. 12. 1884. — Alexandre Dénéreaz, 31. 7. 1875. — Gustave Doret, 20. 9. 1866. — Richard Flury, 26. 3. 1896. — Gustav Haug, 30. 11. 1871. — Arthur Honegger, 10. 3. 1892. — Emile Jacques-Dalcroze, 6. 6. 1865. — Walter Lang, 19. 8. 1896. — Joseph Lauber, 25. 12. 1864. — Othmar Schoeck, 1. 9. 1886. — Heinrich Sutermeister, 12. 8. 1910.